

Die Macrolepidopteren der Sprottauer Gegend.

Von

Pastor R. Pfitzner, Sprottau.

II. Teil.

Im Jahre 1901 (Iris XIV, S. 88 ff.) war der I. Teil der Sprottauer Fauna erschienen, umfassend die Rhopaloceren, SpHINGIDEN und BombyCIDEN (alten Systems). Ich lasse heute die Noctuiden und Geometriden nachfolgen. Ursprünglich wollte Herr Pastor Schultz in Hertwigswaldau (Sagan) diesen Teil bearbeiten. Da er aber durch anderweitige entomologische Arbeiten sowie amtliche Sachen (Pfarrhausneubau) z. Z. sehr stark in Anspruch genommen ist, habe ich die Veröffentlichung selbst unternommen. Dass gerade in der Erforschung der Noctuiden- und Geometriden-Fauna des Gebietes Herr Pastor Schultz in hervorragender Weise beteiligt ist, sei hier noch gebührend hervorgehoben. Auch den Herren Teuber, Klei und Kuhnert (Sprottau) sowie Nocladal (Sagan), die durch Köderfang und an den städtischen Gaslaternen viele interessante Sachen erbeuteten und mir freundlichst überliessen, sei hier gedankt.

Zunächst ein Wort über die Begrenzung des Gebietes in ihrer endgiltigen Feststellung. Ich habe, die Stadt Sprottau als Mitte gedacht, einen Radius von 20 Kilometer angenommen. In der Peripherie des damit beschriebenen Kreises liegen folgende Orte: Freystadt NS. (Nord), Neustädtel (Nordost), Primkenau (Ost), Armadebrunn (Südost), Kittlitz-Treben (Süd), Lorenzdorf a. Queiss (Südwest), Sagan (West), Wachsdorf-Hertwigswaldau (Nordwest). Der Radius musste so gross genommen

werden gerade im Hinblick auf die letzteren besonders gut durchforschten Gebiete. Von dem Flächeninhalt des kreisrunden Gebietes fallen etwa $\frac{3}{5}$ in den Kreis Sprottau, der Rest zumeist auf den Kreis Sagan im Westen, kleine Anteile auf die Kreise Freystadt (Nord) und Bunzlau (Süd)*). Der nun folgenden Aufzählung der Noctuiden und Geometriden soll zunächst noch ein zweiter Nachtrag zum ersten Teil vorangehen und ein kurzes Schlusswort dann dem Ganzen folgen.

A. Zweiter Nachtrag

zum I. Teil mit Beschreibung neuer Aberrationen.

(Nachtr. I. s. Iris XIX, 51 ff.)

Pap. machaon L. III. Generation? Im September 1906 fing Herr Teuber hier unweit der Strasse nach Kortnitz zwei ganz frische Machaon, davon ein hervorragend grosses Stück, welche höchst wahrscheinlich einer dritten Generation angehören. Die Zeichnung besonders des grösseren Stückes ist sehr kräftig und dunkel.

Aporia crataegi L. Sonst sehr selten, war 1906 vertreten (Dittersdorf) und 1907 anscheinend nicht selten. Ich beobachtete mehrere Stücke bei Kaltenbriesnitz und Sprottau (Nonnenbusch).

Gonept. rhamni L. Zwitter. Ein gemischter Zwitter gefangen bei Sprottau, Juli 1907. Die genaue Beschreibung hat Herr Pastor Schultz übernommen und wird sie demnächst veröffentlichen.

Lim. populi L. Trat im Juni 1907 häufig in den Seufzen und besonders im Kuhbruch bei Kortnitz auf in be-

*) Bezüglich der einzelnen Fangplätze verweise ich auf den I. Teil. Einleitung. Einzelne Lokalitäten sind neuerdings intensiver erforscht worden und haben sich als sehr ergiebig erwiesen, so der Bettbruch am Wege nach Schallerbrunn (Heide) und der Kuhbruch zwischen Kortnitz und Wittgendorf. Für den Lichtfang kamen besonders die Gaslaternen der östlichen Vorstadt von Sprottau, der sogenannten Glogauer Vorstadt, in Betracht. Dieselben sind in der Nähe des grossen Friedhofes, der „Eichen“ und der sumpfigen Sprottauniederungen und besonders für die schilfbewohnenden Arten. Noctuen, auch Chiloniden (*Schoenobius gigantellus*!) sehr günstig.

sonders grossen Exemplaren. Ein ♂ daselbst gefangen von 83 mm Spannweite. Neuerdings auch im Nonnenbusch, dicht bei Sprottau.

Vanessa urticae L. Bildungshemmung. Beim Bahndamm Sprottischdorf fing ich am 6. 7. 07 ein sonst normales Stück, bei welchem der ganze Hinterleib noch von dem mit Ausnahme der Spitze wohl erhaltenen Goldpanzer der Puppenhülle fest umgeben ist. Ähnlich ein Stück von

V. antiopa L. Bildungshemmung. Bei diesem von Herrn Klei gezogenen Tier ist der Hinterleib unförmig verdickt und in seiner vorderen Hälfte noch von einem Teil der fest aufsitzenden Puppenschale bedeckt. Die rechte Flügelseite ist schwächer entwickelt als die linke.

Pyramcis cardui L. aberr. Im Juni 1907 fing ich am Rand der Heide bei Küpper ein Stück, welches auf den Vdflgl. über der Mitte des Innenrandes je einen durchsichtigen weissen Fleck von Linsengrösse zeigt. Die Gesamtfärbung ist matt. Im Gegensatze dazu bei Kl.-Küpper im August 1907 ein hervorragend feuriges Stück.

Melitaea athalia Rott., aberr.

a.) In der Heide (Mückendorf) am 4. 7. 07 ein Stück, bei welchem die schwarze Fleckzeichnung oben und unten fast verschwunden ist und nur das Geäder kräftig hervortritt und der breit schwarze Aussenrand. Im Innenwinkel der Vdflgl. Reste der Bindezeichnung (oben) desgleichen der erste und zweite Vorderrandfleck. Unten ist die Zeichnung auf ein Minimum reduziert, Htflgl. mit Ausnahme der braunen Wurzelfelder und der fast zeichnungslosen, halbverlochenen Querbinde weiss. Grösse: 35 mm.

b.) Am 20. 7. 07 an fast derselben Stelle ein aberratives Stück von sehr eigentümlicher Färbung bei normaler Zeichnung. Die Grundfarbe ist ein mattes orange-gelb mit verlochenen braungrauen Zeichnungen. Als ich das offenbar frisch geschlüpfte Stück im Grase hängen sah, glaubte ich zuerst ein kleines etwas matt gefärbtes ♂ von *Angerona prunaria* L. vor mir zu haben. Grösse: 34 mm.

Mel. didyma O., aberr. Die Art flog 1907 massenhaft auf den Wiesen des Hochwaldes nach Baiernhaus zu.

Mehrere melanotische Stücke, davon eines, bei welchem sich der Melanismus einseitig auf den linken Vdflgl. beschränkt. Hier zieht sich ein schwarzes Mittelfeld am Vorderrand etwa die Hälfte einnehmend, nach dem Innenrand schmaler werdend, hindurch. Wurzel- und Aussenfeld sind rot geblieben. Unterseite ganz normal.

Arg. paphia L., aberr. Am 20. 7. 07 ein grosses ♂ (64 mm) von kräftiger Färbung. Auf den Htlflgl. sind die Flecke zusammengeflossen und bilden je einen Halbkreis langgezogener Tropfen. Im Apex des rechten Vdflgls. ein weisslicher Fleck, oben und unten. (Albinismus.) Sonst unten normal. (Ein ähnliches Stück, doch noch ausgeprägter [auch auf den Vdflgln.] fing ich 1902 bei Obornik, Posen.)

Chrys. virgaureae L. Im ersten Nachtrag von mir als nicht genügend bezeugt gestrichen, aber jetzt doch als sicher konstatiert. Herr Pädelt (Sagan) hat die Art bei Luthrötha früher gefangen und besitze ich drei ältere von dort stammende Exemplare, die er mir überliess. Ob die Art jetzt noch dort fliegt bedarf erneuerter Feststellung.

Zephyrus quercus L. Sonst sehr selten, trat diese Art in dem merkwürdigen Sommer 1907, in dem andere gemeine Arten (wie z. B. *L. coridon*) ganz verschwunden waren, plötzlich häufig auf. Ich erbeutete in einer Stunde (am 16. 7.) acht ♂♂ und zwei ♀♀ an den Wichelsdorfer Bergen, im wesentlichen an einem einzigen Baum.

Pamphila palaemon (*paniscus* F.) Auch diese, sonst hier seltene Art, fand sich im Mai des Jahres 1907 massenhaft in der Heide bei Mückendorf.

Drymonia querna F. neu für Sprottau. Von Nacladal bei Sagan gefunden.

Pheosia dictaeoides Esp. Neuerdings auch bei Sprottau selbst festgestellt. Mückendorf (Teuber), Hirtendorf, Sprottau (Klei).

Pygaera anastomosis L. Bei Försterei Mückendorf ein grosses ♀ gefangen durch Klei.

- Dasychira fascelina** L., neu für Sprottau. Nach Nacladal bei Sagan.
- D. abietis** Schiff., neu für Sprottau. Auch diese seltene Art wurde von Nacladal in der Saganer Heide einmal gefunden auf dem sogenannten Fürstenweg (Waldhaus).
- Gastropacha populifolia** Esp., neu für Sprottau. Raupe von Nacladal wiederholt bei Sagan gefunden auf den Anhöhen westlich der Stadt und erzogen.
- Lemonia dumi** L. Im Oktober 1906 häufig am Rande des Exerzierplatzes.
- Drep. curvatula** Rk. Im Mai 1907 häufig in der Heide bei Mückendorf.
- Cilix glaucata** Sc., neu für Sprottau. Nach Schultz bei Hertwigswaldau.
- Sarróth revayana** Sc. Auch bei Sprottau gefangen durch Kuhnert.
- Synt. phegea** L. Nach Nacladal in den Zöllinger Bergen (Freystadt).
- Hypocrita Jacobaeae** L. Auch bei Hertwigswaldau vereinzelt nach Schultz, bei Freistadt nach Nacladal.
- Lithosia lutarella** L. Mehrfach von mir bei Ebersdorf erbeutet.
- L. pallifrons** Z., neu für Sprottau. Ebendasselbst einmal von mir gefunden. August 1903 im Birkenwald.
- L. griseola** Hb. Neuerdings häufig gefunden. Wald bei Sprottischdorf, Sprottischwaldau, Sprottau am Licht.
- L. complana** L., neu für Sprottau. 1907 Sprottau am Licht. Heide (Bettbruch), Kuhbruch bei Kortnitz.
- Oreopsyche atra** L. S. N., neu für Sprottau. Von Nacladal bei Sagan (Heide) gefangen.
- Sesia empiformis** Esp., neu für Sprottau. Ebenfalls von Nacladal bei Sagan.

B. Noctuiden und Geometriden der Sprottauer Fauna.

I. Noctuidae.

1. **Diphtera orion** Esp. Verbreitet und meist nicht selten, überall wo Eichen vorkommen. Juni. Sprottau. Sagan. Wachs Dorf (Hertwigswaldau).
2. **Demas coryli** L. Selten. Die Art wurde dreimal gefunden, von mir im Nonnenbusch (April 97), Kroatenlache (Mai 05), von Klei am Licht (Sprottau, August 1907).
3. **Acronycta leporina** L. Selten in der Heide. Juni.
4. **A. aceris** L. Verbreitet im Mai und Juni im ganzen Gebiet.
5. **A. megacephala** F. Etwas seltener. Mai bis August. Sprottau (Heide), Nieder-Zauche.
6. **A. psi** L. Häufig.
7. **A. tridens** S. V. Einmal gefangen von Klei 1907 bei Sprottau und mir überlassen.
8. **A. menyanthidis** View. Einmal in der Sprottauer Heide gefangen, Juli 1898.
9. **A. auricoma** F. Verbreitet und nicht selten in zwei Generationen.
10. **A. euphorbiae** F. Selten. In der Heide bei Koberbrunn zwei Stück gefangen, August 1898.
11. **A. abscondita** Tr. Selten im Mai, Juni. Ich fand zwei Stücke in der Heide bei Müickendorf. Auch in der Saganer Heide.
12. **A. rumicis** L. Gemein.
13. **Simyra nervosa** F. Von Gierth in Anzahl geködert. Seufzen bei Kortnitz im Juli und August.
14. **Agrotis strigula** Thub. Zerstreut im Heidegebiet, einmal in Sprottau von mir am Licht gefangen, 29. 7. 07. Nach Ostwald bei Oberleschen.
15. **A. molothina** Esp. Einmal gefangen von mir Heide bei Müickeendorf, Juni 1897. Auch bei Oberleschen einzeln (Ostwald).

16. **A. multangula** Hb. Einmal von mir gefangen. Sprottau. August 1907.
17. **A. signum** F. Verbreitet.
18. **A. janthina** Esp. Von Gierth geködert (Seufzen bei Kortnitz) von Schultz gezogen 1901. Raupen gefunden bei Ablassbrunn. polyphag bei Oberleschen (Ostwald).
19. **A. linogrisea** S. V. Schultz fand die Raupe einmal bei Ablassbrunn und erzog den Falter.
20. **A. fimbria** L. Verbreitet und nicht selten. Sprottau (Eichen) Sagan. Oberleschen.
21. **A. augur** F. Nicht selten. Ich fand die Art besonders häufig am Boberufer (Badeanstalt) Juni, Juli 1905.
22. **A. pronuba** L. Verbreitet.
23. **A. comes** Hb. Nach Ostw. bei Oberleschen.
24. **A. orbona** Hufn. Von Nacladal bei Sagan gefangen (Gewerksfabrik) Juni, Juli bei Oberleschen.
25. **A. triangulum** Hufn. Verbreitet.
26. **A. baja** F. Seltener. In Sprottau (Glogauer Vorstadt) einmal am Licht gefangen von Klei (August 07), von Schultz einigemal bei Hertwigswaldau.
27. **A. obelisca**, ab. *ruris* Hb. Ich fand ein Stück in der Heide (Sprottau) Juni 1907.
28. **A. c-nigrum** L. Häufig bei Sprottau am Licht (August 1907). Schultz fand eine Raupe bei Hirschfeldau, den Falter bei Hertwigswaldau. Bei Oberleschen (Ostw.)
29. **A. xanthogropha** F. Bei Sprottau im September. Geködert im Nonnenbusch von Teuber (05) bei Sprottischdorf; ein Stück bei Oberleschen (Ostw.).
30. **A. rubi** View. Im August 1907 häufig am Licht. Sprottau. Glogauer Vorstadt. Oberleschen.
31. **A. brunnea** F. Von Gierth einmal gefangen. Nach Ostw. bei Oberleschen.
32. **A. festiva** Hübn. Bei Oberleschen (Ostw.)
33. **A. plecta** L. Häufig bei Sprottau. Hertwigswaldau. Hirschfeldau, Wachsorf.

34. **A. simulans** Hufn. Selten. In Sprottau wurden 2 Stück erbeutet, (Juli 06) ein Stück von Creutzmann in Sagan.
35. **A. putris** L. Verbreitet in Sprottau, Hertwigswaldau, Niederleschen.
36. **A. exclamationis** L. Häufig im ganzen Gebiet (Juli).
37. **A. nigricans** L. Oberleschen. (Ostw.)
38. **A. tritici** L. Einmal gefangen in Sprottau (Kirchplatz) Juni 1904.
39. **A. ypsilon** Rott. Sprottau (Seufzen), Ablassbrunn.
40. **A. segetum** S. V. Verbreitet.
41. **A. vestigialis** Rott. Nicht selten im August. Heide bei Sprottau und Sagan, am Tage fliegend.
42. **A. praecox** L. Von Sagan (Nacladal) und Oberleschen (Ostw.) einzeln.
43. **A. prasina** F. Ablassbrunn (Schultz) Sagan (Nacladal) in der ab. albimacula Form. Nach Ostw. auch bei Oberleschen.
44. **A. occulta** L. Einmal von mir gefangen bei Mückendorf 4. 7. 04. Bei Oberleschen (Ostw.)
45. **Pachnobia rubricosa** F. Anscheinend sehr selten. Nur ein einziges Stück, welches in Sprottau (Herberge zur Heimat) ans Licht flog, April 1895.
46. **Charaeas graminis** L. Selten. Zweimal am Licht gefangen, Sprottau, Glogauer Vorstadt. August 1907. Oberleschen (Ostw.)
47. **Neuronia popularis** F. Bei Sprottau häufig, in der Stadt am Licht, in Eulau (September 1906); scheint bei Hertwigswaldau zu fehlen (Schultz). Nach Ostw. bei Oberleschen.
48. **N. cespitis** F. Verbreitet wie die vorige Art.
49. **Mamestra advena** F. Vereinzelt um Sprottau.
50. **M. leucophaea** View. Einmal bei Ablassbrunn gefangen (Schultz) auch bei Oberleschen.
51. **M. tinctoria** Brahm. Selten in der Heide. Ich fand ein Stück bei den Karpfenteichen (Juni 1904) ein anderes

an der Badeanstalt (Juli 1903) Teuber zwei Stück in der Heide.

52. **M. nebulosa** Hufn. Verbreitet und häufig im Juni und Juli.
53. **M. contigua** Vdl. Anscheinend sehr selten. Ich fand nur ein Stück in der Nähe des Friedhofes (Sprottau) im Juni 1896.
54. **M. dissimilis** Koch. Verbreitet und häufig, im Juni.
55. **M. thalassina** Rott. Seltener. Ich besitze nur ein Stück von Sprottau, gefangen 1897; ein anderes von Hertwigswaldau (Schultz).
56. **M. persicariae** L. Nicht selten in und um Sprottau (Heide).
57. **M. brassicae** L. Verbreitet.
58. **M. pisi** L. War hier nicht besonders häufig. Ein Stück aus Sprottau, gez. von Teuber (1908).
59. **M. albicolon** Esp. Gemein im Mai u. Juni. Sehr variierend.
60. **M. oleracea** L. Nicht häufig, beobachtet bei Sprottau, Ablassbrunn.
61. **M. genistae** Bich. Eine der häufigsten Arten im Heidebezirk im Mai und Juni.
62. **M. glauca** Hb. Ich fand die Art nur einmal in der Sprottauer Heide (Karpfenteiche) im Juni 1904. Bei Oberleschen (Ostw.).
63. **M. dentina** Esp. Gemein im Mai und Juni. Sehr variierend.
64. **M. trifolii** Rott. Wie die vorige Art.
65. **M. reticulata**. Bei Oberleschen (Ostw.).
66. **M. serena** F. Verbreitet und ziemlich häufig. Sprottau (Casinostrasse mehrfach). Kütter, Dittersdorf, Kaltenbriesnitz, Sagan.
67. **Dianthoecia nana** Rott. Vereinzelt. Sprottau (Eichen) Niederleschen, Dittersdorf. Juni, Juli.
68. **D. compta** F. Von Hertwigswaldau (Schultz) ein Stück gefangen an blühenden Nelken, ein Stück gezogen, Oberleschen (Ostw.)

69. **D. cucubali** Fuessl. Sprottau (Kirchplatz), Hertwigswaldau. Oberleschen (Ostw.).
70. **D. carpophaga** Bkh. Seltener (drei Stück), Sprottau am Licht. Auch im Hochwald.
71. **Miana strigilis** Cl. Verbreitet und häufig. ab. aethiops Hew. mehrfach.
72. **M. bicoloria** Vill. Nicht selten, besonders in der Nähe des Bahnhofs in Sprottau. Glogauer Vorstadt am Licht.
73. **Bryophila ravula**, v. *ereptrieula* Tr. Ich fand ein Stück bei Mückendorf an einem Baumstamm. 15. 8. 07.
74. **Diloba caeruleocephala** L. Nicht selten im Oktober. In Sprottau besonders in den Eichen und der Glogauer Vorstadt. Häufig am Licht.
75. **Apamea testacea** Hb. Ziemlich häufig in und um Sprottau. Die sieben Stücke, welche ich hier fand, stammen aus der Hampelbergstrasse der Glogauer Vorstadt und von dem Exerzierplatz.
76. **Celaena matura** Hufn. Nur zweimal hier gefunden, und zwar in der Glogauer Vorstadt (Sprottau), im August.
77. **Hadena porphyrea** Esp. Selten. Ein schönes Stück am Köder im Nonnenbusch (September 05), ein zweites in der Glogauer Vorstadt am Licht (August 07).
78. **H. sordida** Bkh. Vereinzelt bei Klein-Küpper. Neugabel, Dalkauer Berge im Juni.
79. **H. lateritia** Hufn. Nicht selten in und um Sprottau. In der Heide (Bettbruch bei Schallerbrunn). Flugzeit Juli.
80. **H. monoglypha** Hufn. Verbreitet und häufig. Die ab. infuscata Buch. je dreimal gefangen bei Sprottau und Hertwigswaldau (Ablassbrunn).
81. **H. lithoxylea** F. Anscheinend selten. Ich fand bisher nur ein Stück in Sprottau, Bahnhofstr. Juni 1906.
82. **H. sublustris** Esp. Ebenfalls nur ein Stück. Sprottau.
83. **H. basilinea** F. Zweimal in Sprottau gefangen. Juni 1898.

84. **H. rurea** F. Nur einmal erbeutet in der ab. alopecurus Esp. Sprottau, Juni 1895.
85. **H. gemina** Hb. Bei Hertwigswaldau selten. (Schultz.)
86. **H. didyma** Esp. Verbreitet und häufig.
87. **H. ophiogramma** Esp. Einmal am Licht, Sprottau Glogauer Vorstadt. August 07. Bei Hertwigswaldau. Heide Küpper, August 06.
88. **Ammonoconia caecimacula** F. Ich erhielt zwei Stück von Schultz, welche bei Hertwigswaldau geködert sind. Bei Sprottau wurde die Art noch nicht gefunden.
89. **Polia chi** L. Einmal am Licht gefangen Sprottau 07 von Klei und mir überlassen.
90. **Brachionycha sphinx** Hufn. Nicht selten im Oktober an Baumstämmen in und um Sprottau. Ich fand die Art regelmässig an den Bäumen der Wilhelmstrasse hier, auch in den Eichen und am Exerzierplatz (Kanonenweg). Von Hertwigswaldau besitze ich ein grosses dunkles ♀.
91. **Miselia oxyacanthae** L. Bei Sprottau selten (ich fand nur ein Stück auf dem Kirchplatz), bei Hertwigswaldau zahlreiche geködert.
92. **M. bimaculosa** L. Einzeln bei Oberleschen (Ostw.)
93. **Dichonia aprilina** L. Häufig, besonders in den Eichen bei Sprottau im September. Schultz fand die Raupe oft bei Hertwigswaldau. Wohl im ganzen Gebiet verbreitet.
94. **Dryobota protea** Bkh. Ebenfalls häufig. Eichen, Nonnenbusch, Glogauer Vorstadt, auch bei Hertwigswaldau. September, Oktober.
95. **Hyppa rectilinea** Esp. Selten bei Oberleschen (Ostw.)
96. **Dipterygia scabriuscula** L. Nicht häufig. Ich fand ein Stück in Sprottau, ein anderes in Schadendorf, auch im Hochwald und bei Hertwigswaldau beobachtet.
97. **Chloantha polyodon** Cl. Verbreitet aber selten. Von Sprottau (Kunichen), Sagan, Hertwigswaldau im August.
98. **Ch. hyperici** F. Selten bei Oberleschen (Ostw.).
99. **Trachea atriplicis** L. Gemein.

100. **Euplexia lucipara** L. Ebenso häufig.
101. **Habryntis scita** Hb. Wurde einmal von Giërth in den Seufzen bei Kortnitz geködert. Vielleicht nur Immigrant.
102. **Brotolomia meticulosa** L. Vereinzelt in Sprottau (Bahnhof) bei Hertwigswaldau.
103. **Mania maura** L. An geeigneten Orten meist nicht selten. Die Art wurde geködert im Nonnenbusch und dem Eichhorst bei Klein-Küpper, von Giërth auch in den Seufzen. August.
104. **Naenia typica** L. Diese sonst gemeine Art tritt in unserem Gebiet merkwürdig local und sparsam auf. Bei Sprottau fing ich sie noch nicht, besitze aber ein Stück von Sagan aus der Coll. Pädelt.
105. **Hydroecia nictitans** Bkh. Nicht selten in und um Sprottau, öfters am Licht gefangen.
106. **H. micacea** Esp. Im August 1907 wurden drei Stück in Sprottau (Glogauer Vorstadt) am Licht gefangen. Ein Stück von Hertwigswaldau.
107. **Nonagria typhae** Esp. Die Nonagrien scheinen bei Sprottau wenig vertreten, da trotz wiederholten Suchens in Heideteichen und Brüchen es nicht gelang, Raupen zu finden. Von den Saganer Sammlern wurde bisher nur typhae Esp. gefunden, scheint aber auch selten.
108. **Luceria virens** L. Verbreitet und nicht selten in der Heide. Müickendorf, Küpper, Ebersdorf etc. August und September.
109. **Tapinostola fulva** Hb. et. ab. fluxa Tr. Verbreitet im Heidebezirk, Müickendorf, Schadendorf, Sprottischdorf, Zeisdorf. Im September 1902 häufig auf einer sumpfigen Wiese bei den Karpfenteichen, wo ich sie gegen Abend im Grase sitzend fand und leicht erbeutete.
110. **Calamia lutosa** Hb. Ein schönes ♀ von 48 mm Spannung wurde Anfang Oktober 1907 in der Glogauer Vorstadt am Licht gefangen (Klei) und ist in meiner Sammlung.

111. **Leucania impura** Hb. Zweimal gefangen. Am Küh-See (Heide bei Petersdorf) und in Sprottau am Licht (August 1907).
112. **L. pallens** L. Gemein auf Wiesen im Juni und August.
113. **L. comma** L. Einmal im Walde bei Sprottischdorf (Juni 05) ein zweites Stück in Sprottau am Licht 07.
114. **L. conigera** F. Verbreitet. Sprottau (Eichen), Eulau, im Juni.
115. **L. l-album** L. Einmal von Gierth geködert, Seufzen bei Kortnitz.
116. **L. albipuncta** F. In Sprottau von Gierth gefangen in Hertwigswaldau von Schultz.
117. **L. turca** L. Selten und nur einmal bisher von Gierth gefangen in den Seufzen.
118. **Grammesia trigrammica** Hufn. Verbreitet und häufig in und um Sprottau im Juni. Eichen, Kuhbruch, Sagan.
119. **Caradrina quadripunctata** F. Verbreitet und nicht selten im August.
120. **C. selni** B. Selten. Dreimal erbeutet in Sprottau (am Licht), bei Klein-Polkwitz und Zeisdorf im Juni und Juli.
121. **C. morpheus** Hufn. Selten. Sprottau in den Eichen einmal, Juni 1904.
122. **C. alsines** Brahm. Verbreitet und häufig.
123. **C. ambigua** F. Einmal in Sprottau gefangen. (Gierth).
124. **C. taraxaci** Hb. Einmal am Licht gefangen. Sprottau, Juli 1902.
125. **Rusina tenebrosa** Hb. Einmal in Sprottau gefangen. (Gierth).
126. **Amphipyra tragopoginis** L. Verbreitet und nicht selten. Im Hochwald (häufig) bei Sprottischdorf. In der Stadt am Licht. Juli und September.
127. **A. livida** F. Selten und bisher nur bei Sagan und Hertwigswaldau gefunden (Creutzmann und Schultz). Einzeln bei Oberleschen (Ostw.).

128. **A. pyramidea** L. Verbreitet und überall nicht selten. Ich fand die Art besonders häufig mit *tragopoginis* zusammen in alten Bienenstöcken beim Bahndamm Sprottischdorf.
129. **Taeniocampa gothica** L. Einzeln im Frühjahr im Nonnenbusch.
130. **T. pulverulenta** Esp. Häufiger im April. Sprottau. Nonnenbusch.
131. **T. populeti** Tr. Diese seltene Art fand ich einmal bei Sprottau 9. 4. 1895 an einem Baumstamm.
132. **T. stabilis** View. Selten bei Sprottau im April und Mai.
133. **T. incerta** Hufn. Zweimal von mir gefunden. Seufzen bei Kortnitz im April 1900 und am Bahnübergang nach Hirtendorf. April 1904.
134. **T. opima** Hb. Ebenfalls zwei Stück aus Sprottau. Mai 1899.
135. **T. gracilis** F. Nur ein abgelogenes Stück aus Sprottau Mai 1902.
136. **T. munda**. Nur bei Hertwigswaldau beobachtet. (Schultz).
137. **Panolis piniperda** und var. **grisea** Paur. Verbreitet in der Heide und bisweilen massenhaft. Im Frühling 1907 wurde die Art hier in grossen Mengen gezogen und weithin versandt.
138. **Calymnia pyralina** View. Einmal von mir in Sprottau (Bahnhofstr.) am Licht gefangen 20. 7. 03; ein Stück von Schultz aus Hertwigswaldau.
139. **C. trapezina** L. Verbreitet, wohl im ganzen Gebiet, in Laubgehölzen. Ein schönes Stück der ab. *badiofusca* Teich. fand ich im Kuhbruch 23. 7. 07.
140. **Cosmia paleacea** Esp. Selten. Ein Stück von Gierth erbeutet in den Seufzen, ein anderes von mir im Wald bei Hirtendorf 20. 8. 03.
141. **Dyschorista fissipuncta** Hw. Die Raupe von Schultz mehrfach bei Hertwigswaldau gefunden und erzogen.
142. **Plastenis retusa** L. Nicht selten. Kam im August 1907 häufig in der Glogauer Vorstadt ans Licht.

143. **Orthosia leta** Cl. Verbreitet und nicht selten im September.
144. **O. circellaris** Hufn. Wie die vorige.
145. **O. helvola** L. Einmal von Schultz bei Hertwigswaldau gefangen.
146. **O. pistacina** F. In Sprottau (Kunichen Nov. 03), bei Hertwigswaldau (häufig), ab. *canaria* Esp. einzeln unter der Stammform, ebenso die ab. *serina* Esp.
147. **O. litura** L. Von Schultz bei Hertwigswaldau in Anzahl geködert im September und Oktober.
148. **Xanthia citrigo** L. Verbreitet um Sprottau, Eichen, Nonnenbusch. In grosser Zahl geködert Sept. 1905.
149. **X. flavago** F. Häufig. Ich zog die Art in Anzahl aus Weidenkätzchen.
150. **X. fulvago** L. (*cerago* F.) Seltener im September.
151. **X. ocellaris** Brkh. Ich erhielt ein Stück von Klei, gefangen bei Sprottau.
152. **X. gilvago** Esp. Selten. Ein Stück aus der Heide, Oktober 1894, ein zweites am Licht (Hampelberg), November 1906.
153. **Hoporina croceago** F. Schultz klopfte einmal die Raupe aus Eichengebüsch bei Weichau (Hertwigswaldau.)
154. **Orrhodia vaccinii** L. Verbreitet und häufig von September bis April.
155. **O. vaupunctatum** Esp. Bei Hertwigswaldau. (Schultz).
156. **O. ligula** Esp. Nur von Hertwigswaldau gemeldet (Schultz) und weit seltener.
157. **Scopelosoma satellitia** L. Verbreitet und häufig im ganzen Gebiet.
158. **Xylina socia** Rott. Verbreitet und häufig vom August bis April, oft an Zäunen sitzend.
159. **X. furcifera** Hufn. Zur selben Zeit aber selten. Zweimal gefangen im Nonnenbusch (April 1906) und bei Küpper (September 1906).

160. **X. ornitopus** Rott. Verbreitet und gemein bei Spr. Nach Schultz bei Hertwigswaldau fehlend.
161. **Calocampa vetusta** Hb. Nicht häufig. Ein Stück von Hertwigswaldau (Schultz), ein zweites vom Exerzierplatz bei Sprottau (Klei), ein drittes beobachtete ich im Flöterbusch bei Eulau. Herbst und Frühling.
162. **C. exoleta** L. Ebenfalls selten. Ich besitze nur ein Stück aus hiesiger Gegend, welches ich aus einer in Miickendorf gefundenen Raupe zog (Oktober 1906).
163. **C. solidaginis** Hb. Nur einmal von mir gefangen bei Sprottau. September 1897.
164. **Xylomiges conspicillaris** L. Ich fand die Stammform einmal bei Klein-Küpper (Mai 1907) und die ab. *melaleuca* View. einmal auf der Nonnenbuschbrücke (Mai 1895).
165. **Calophasia lunula** Hufn. Selten. Bei Sprottau (Flöterbusch) einmal, Juni 1906; auch von Sagan.
166. **Cucullia verbasci** L. Zwei Stücke, welche von einem Eulauer Sammler gezogen wurden.
167. **C. asteris** S. V. Ein Stück, aus derselben Eulauer Sammlung. Auch in Hertwigswaldau (Pfarrgarten) gefangen.
168. **C. umbratica** L. Gemein.
169. **C. absinthii** L. Einmal von Giërth in den Seufzen bei Kortnitz geködert.
170. **C. argentea** Hufn. Ebenfalls aus den Seufzen (Giërth). Die Art scheint dort gelegentlich nicht selten zu sein.
171. **Anarta myrtilli** L. Überall in der Heide nicht selten in zwei Generationen. Mai und August.
172. **Heliaca tenebrata** Se. Verbreitet und häufig auf Wiesen im Mai im ganzen Gebiet.
173. **Heliothis dipsacea** L. Verbreitet aber nicht häufig. Fünf Stück bisher erbeutet in Sprottau (Stadt), Polkwitz, Kuhbruch, Lipschau am Queiss. Einmal beobachtet bei Dohms. Auch von Hertwigswaldau angegeben. Mai und August.

174. **H scutosa** S.V. Oberleschen. (Ostw.).
175. **Chariclea umbra** Hufn. Selten bei Hertwigswaldau. (Schultz).
176. **Erastria argentula** Hb. Einmal gefangen bei Hertwigswaldau. (Schultz).
177. **E. uncula** Cl. Verbreitet und stellenweise gemein auf sumpfigen Wiesen; Heide, Kroatenlache, Seufzen. Mai und Juli—August.
178. **E. fasciana** L. Verbreitet wie die vorige Art.
179. **Rivula sericealis** Sc. Verbreitet im Heidebezirk. Sprottau, Niederleschen.
180. **Prothymnia viridaria** Cl. Nicht überall. Die Stammform fing ich zweimal am Südrand der Seufzen (Eulauer Gebiet). Die var. *modesta* Caradja, welche hier zu überwiegen scheint, ebenda sowie im Hochwald und Kuhbruch.
181. **Emmelia trabealis** Sc. Verbreitet auf Äckern. Bei Sprottau (Flöterbusch), Ebersdorf, Neu-Gabler Bruch, Wolfersdorf. (August 1903 sehr häufig).
182. **Scoliopteryx libatrix** L. Verbreitet und häufig. Aus Sprottau (Kirchplatz) zwei auffallend helle Stücke. Juli 1905.
183. **Abrostola triplasia** L. Nicht besonders häufig. Zwei Stück aus Sprottau (Kirchplatz, Pfarrgarten), im Juni 1904 und August 1907.
184. **A. tripartita** L. Ebenfalls nur zweimal gefangen, im Hochwald (Mai 1895) und Nieder-Leschen (Juni 03).
185. **Plusia chrysitis** L. Verbreitet und gemein im ganzen Gebiet.
186. **P. moneta** F. Bei Oberleschen (Ostw.).
187. **P. festucae** L. Selten. Tenber fing ein Stück im Flöterbusch Juni 1903 an *Echium*. Aus der Coll. Nacladal, Sagan, erhielt ich ein zweites. Dürfte der Heide nicht fehlen, aber selten sein. Bei Oberleschen (Ostw.).

188. **P. pulchrina** Hw. Dreimal von mir gefangen in und bei Sprottau, Pfarrgarten (ab. perecontatrix Auriv., Juni 1904), Nonnenbusch (Juni 1904) und Flöterbusch (Juni 1906).
189. **P. jota** L. Bei Oberleschen (Ostw.).
190. **P. gamma** L. Gemein.
191. **P. interrogationis** L. Diese Seltenheit flog einmal am 28. 6. 06 in meiner Wohnung in Sprottau am Kirchplatz zum Licht. Ein zweites Stück glaube ich vor ein paar Jahren in der Heide bei Mückendorf beobachtet zu haben, konnte es aber leider nicht erlangen. Auch bei Oberleschen (Ostw.).
192. **Euclidia mi** Cl. Überall verbreitet und gemein.
193. **E. glyphica** L. Ebenso.
194. **Pseudophia lunaris** S.V. Schultz zog ein Stück aus der Raupe in Hertwigswaldau (Eichenbestand des Bauers Klos). Ich selbst klopfte ein abgeflogenes Stück am 13. 6. 1907 aus einem Eichengebüsch in der Nähe des Bahnhofes Ebersdorf.
195. **Catocala fraxini** L. Verbreitet, meist nicht selten im August und September. In und bei Sprottau (Brauerplatz, Eichen, Nonnenbusch), Meilerkänigt bei Kortnitz, Birkenbusch (Sprottischdorf), Ebersdorf, Hertwigswaldau, Altkirch bei Sagan, Oberleschen. Die aberr. moerens Fuchs bei weitem überwiegend.
196. **C. elocata** Esp. Nicht gerade häufig, in manchen Jahren ganz fehlend. Verbreitet, Sprottau, Sagan, Wachs Dorf (Hertwigsw.) August bis Oktober.
197. **C. nupta** L. Häufiger und durch das ganze Gebiet verbreitet zur selben Zeit.
198. **C. electa** Bkh. Zerstreut und selten. Gierth fing die Art einmal, wohl in den Seufzen; Klei ein kleines, matt gefärbtes Stück 1905 am Wege nach Wichelsdorf. Ein drittes, sehr gross und schön, wurde im September 1904 in den Eichen gefunden. Bei Oberleschen (Ostw.).
199. **C. sponsa** L. Verbreitet und nicht gerade selten. Ich fing und beobachtete eine Anzahl Stücke am 10. 8. 07 gegen Abend zwischen Seufzen und Meiler-

- känigt (Kortnitz). Auch Gierth hat die Art dort wiederholt geködert. Tenber zog ein Stück aus der Raupe (Nonnenbusch). Schultz köderte 1901 ein Exemplar und fand eine Raupe bei Hertwigswaldau. Auch von Sagan wurde die Art öfters gebracht. Nach Ostwald bei Oberleschen.
200. **C. promissa** Esp. Gleich der vorigen verbreitet. Scheint um Sagan häufiger zu sein. Juli.
201. **C. fulminea** Scop. (paranympha L.) Sehr selten. Mit Sicherheit nur bei Hertwigswaldau und Oberleschen konstatiert. Schultz fand die Raupen an den Schlehenzeilen beim Bahnhof Hertwigswaldau und überliess mir ein gezogenes Stück.
202. **Toxocampa pastinum** Tr. Sehr selten. Ich fing nur ein einziges Stück beim Flöterbusch (Eulau) im Juli 03. Von andern Sammlern bisher nicht beobachtet.
203. **Laspeyria flexula** S.V. Verbreitet, aber meist einzeln. Heide bei Mückendorf, Bettbruch, Sprottischwaldau, Oberleschen, Wichelsdorfer Berge, Neuhammer, Kuhbruch. Juli, August.
204. **Zanclognatha tarsipennalis** Tr. Selten (3 Stück) Sprottau Heide. Juni, Juli.
205. **Z. tarsicrinalis** Knoch. Einzeln um Sprottau im Mai und Juni.
206. **Z. emortualis** S.V. Nur einmal von mir gefangen, bei Kolonie Wichelsdorf, Juni 1904.
207. **Pechipogon barbalis** Cl. Verbreitet und häufig im Mai in Laubgehölz.
208. **Madopa salicalis** S.V. Diese im allgemeinen seltene Art ist hier ziemlich verbreitet. Ich besitze Stücke aus dem Hochwald und Flöterbusch. Am häufigsten in den Seufzen bei Eulau (Südseite). Ich fing dort auf einem mit verschiedenen Laubgebüschchen, darunter *Salix caprea*, bestandenen Platz in kurzer Zeit 8 Stück (Juni 1907).
209. **Herminia derivalis** Hb. Verbreitet und nicht selten. Sprottau Heide, Sprottischdorf, Ebersdorf, Hochwald, Juni und Juli. Auch in der Saganer Heide.

210. **H. tentacularia** L. Zweimal gefangen, im Hochwald und bei Ebersdorf im Juli. Wohl weiter verbreitet.
211. **Bomolocha fontis** Thnb. Verbreitet in der Heide im Juli, doch nicht gerade zahlreich. Am oftsten fand ich die Art bei den Karpfenteichen.
212. **Hypena rostralis** L. Verbreitet und überall gemein. Aberr. *unicolor* Tutt. fing ich August 1907 hier am Licht.
213. **H. proboscidalis** L. Verbreitet in und um Sprottau, Nonnenbusch, Polkwitz häufig im Mai und Juli. Die kleinere und dunklere Sommerform fing ich 1907 zahlreich an Nesseln in der Nähe der Buschgasse (Sprottau) und in Mückendorf.

1. **Brephos parthenias** L. Verbreitet und meist häufig in und um Sprottau und Sagan. April.
2. **B. nothum** Hb. Lokaler. Ich fand die Art bisher nur an der Kroatenlache und einmal in den Seufzen. An der Kroatenlache im April 1902 nicht selten um *Populus tremula*.

II. Geometridae.

1. **Pseudoterpna pruinata** Hufn. Verbreitet im Heidegebiet, August. Der hauptsächlichste Fundort ist das Gehölz südlich von Ebersdorf, wo *Sarothamnus* in besonderer Menge wächst. Dasselbst fliegt die Art in Menge.
2. **Geometra papilionaria** L. Verbreitet, aber meist einzeln im Juli und August. Heide bei Mückendorf, Klein-Polkwitz, Wichelsdorf, Ebersdorf, Eichen bei Sprottau, um Sagan.
3. **Phorodesma pustulata** Hufn. Sehr selten. Ich fing die Art nur einmal, am 27. 6. 07 in den Seufzen bei Eulau.
1. **Nemoria viridata** L. Verbreitet, Sprottau (Stadt), Heide bei Mückendorf. Ein Stück aus den Dalkauer Bergen. Mai, Juni.

5. **N. strigata** Muell. Verbreitet um Sprottau, Badeanstalt, Flöterbusch, Kroatenlache, Neumannswaldau (-col. Wiehelsdorf). Juni, Juli.
6. **Thalera fimbrialis** Se. Verbreitet in der Heide Mückendorf, Schallerbrunn. Juli und August.
7. **Jodis putata** L. Gemein im Heidebezirk. Mai und Juni.
8. **J. lactearia** L. Wie die vorige, im Mai und August.
9. **Acidalia perochraria** F.R. Verbreitet und gemein auf Waldwiesen im Juli und August. Über eine schöne melanotische Aberration siehe Iris XIX. 215.
10. **A. muricata** Hufn. Zerstreut auf sumpfigen Wiesen. Ich fing bisher 8 Stück. Fundorte sind: Sprottau (Nonnenbusch), Hochwald, im Heidegebiet Liebichau, Mückendorf, Bettbruch, Kühsee bei Petersdorf. Juli, August.
11. **A. dimidiata** Hufn. Zweimal gefangen im Nonnenbusch, Juli 1903.
12. **A. virgularia** Hb. Verbreitet und häufig um Sprottau in zwei Generationen, Juli bis September.
13. **A. bisetata** Hufn. In Laubgehölzen, Nonnenbusch, Sprottischdorf, Ebersdorf. Übergänge zur ab. *extincta* Sidgr. unter der Stammform. Juli.
14. **A. humiliata** Hufn. Verbreitet und häufig in Laubwäldern. Juni, Juli.
15. **A. inornata** Hw. Nur einmal gefangen bei Sprottau, Juli 1897.
16. **A. deversaria** Hs. Nicht häufig in der Heide bei Sprottau. Juni, Juli. Ich fing die Art im ganzen viermal.
17. **A. aversata** L. Verbreitet und häufig um Sprottau (Eichen), Heide (Mückendorf, Bettbruch), Neumannswaldau, Mallnitz, Überwiegend ab. *spoliata* Stgr. Juni, Juli.
18. **A. emarginata** L. Verbreitet und häufig in Laubgehölzen. Sprottau (am Friedhof), Försterei Mückendorf, Kroatenlache, Dremmel, Dalkauer Berge. Juli.
19. **A. immaculata** L. In Sprottau und dem Heidebezirk, im Juli.

20. **A. fumata** Stph. Im Heidegebiet, Juni und Juli.
21. **A. rubiginata** Hufn. Nicht selten auf Grasplätzen und Rainen im ganzen Gebiet, Mai bis August.
22. **A. marginepunctata** Goeze. Ich fing 5 Stücke am Licht in Sprottau (Hampelberg und Glog. Vorstadt) ein weiteres am Bahndamm bei Sprottischdorf. August.
23. **A. remutaria** Hb. Verbreitet und gemein um Sprottau in Laubgehölz im Mai.
24. **A. strigaria** Hb. Ich fing zwei Stück in der Heide (Bettbruch bei Liebichau), Juli 1904 und August 1907. Einmal im Wald bei Hirtendorf, Juli 1904.
25. **A. strigilaria** Hb. Häufiger und verbreiteter, im Heidegebiet, Hochwald, Sprottischdorf.
26. **A. ornata** Sc. Verbreitet und nicht selten auf Wiesen.
27. **Ephyra pendularia** Cl. Zerstreut in Birkengehölzen. Gefangen bei Klein-Polkwitz, Ebersdorf, Hertwigswaldau.
28. **E. punctaria** L. Verbreitet und nicht selten. Sprottau (Nonnenbusch, Eichen) Küpper, Ebersdorf. Zwei Generationen Mai und Juli—August.
29. **E. quercimontaria** Bast. Diese seltene Art fing ich einmal bei Sprottau 1903.
30. **Rhodostrophia vibicaria** Cl. Einzeln, bisher fünfmal gefangen. Heide Ebersdorf, Neumannswaldau, Oberleschen. Ende Juni, Juli.
31. **Timandra amata** L. Verbreitet und gemein vom Mai bis Spätherbst.
32. **Lythria purpuraria** L. und Frühlingsform **rotaria** F. Verbreitet und gemein im ganzen Gebiet. Uebergänge zur ab. *lutearia* Stgr. fing ich Juli 1907 im Nonnenbusch und Kuhbruch. Ein Übergang zu ab. *porphyriaria* H.S. (Vdflgl. überwiegend purpurn mit breit zusammengefloßenen Binden) Juli 1907 bei Luthrötha (Sagan). Die ab. *mevesi* Lampa (graue Binden) zweimal in der Sprottauer Heide. (Juli 07).
33. **Ortholitha plumbaria** F. Verbreitet in Gehölzen. Ebersdorf, Wichelsdorf, Neumannswaldau, Beiseritztal. Mai, Juni, Juli.

34. **O. limitata** Sc. (*mensuraria* Schiff.) Verbreitet und häufig, Juli, August.
35. **O. moeniata** Sc. Häufig bei Ebersdorf und Neumannswaldau. August.
37. **Mesotype virgata** Rott. Sehr selten. Ich fing nur ein einziges Stück am Zaun der Hospitalgasse in Sprottau. Mai 1901.
38. **Minoa murinata** Sc. Verbreitet um Euphorbien. Sprottau (Nonnenbusch) Hochwald, Bockwitz, Kaltenbriessnitz. Juni.
39. **Lithostege farinata** Hufn. Sehr selten. Ich fing die Art nur einmal am Eingang der Seufzen (Südostecke) Mai 1904. Trotz wiederholten Absuchens der Umgebung wurden keine weiteren Stücke gefunden.
40. **Anaitis plagiata** L. Überall verbreitet und gemein. Die ab. *pallidata* Stdgr. (Übergang) wiederholt. Heide, Ebersdorf, Neumannswaldau.
41. **Chesias spartiata** Fuessl. Selten. Zwei Stück am Licht in Sprottau (Glogauer Vorstadt). Oktober 1907. Schultz fand 1901 ein frisches Stück bei Station Hertwigswaldau an Sarothamnus.
42. **Lobophora carpinata** Bkh. Wiederholt gefangen Nonnenbusch, Kroatenlache. April.
43. **L. halterata** Hufn. Verbreitet im April bei Sprottau (Seufzen, Heide), Sagan (Kammler Berge).
44. **L. sexalisata** Hb. Einzeln im Mai und Juli. Wäldchen bei Sprottischdorf.
45. **L. viretata** Hb. Sehr selten. Ich fand die Art nur einmal unweit der Försterei Mückendorf. Das Exemplar ist leider verloren gegangen, sodass ich Jahr und Tag nicht sicher angeben kann.
46. **Cheimatobia brumata** Hb. Ueberall verbreitet und gemein, Oktober und November.
47. **Ch. boreata** L. Etwas seltener, zur selben Zeit.
48. **Triphosa dubitata** L. Anscheinend selten. Ich fing einmal die Stammform in meinem Garten (Sprottau-Kirchplatz) einmal die ab. *cinereata* Stph. in der Glogauer Vorstadt am Licht. Juli und August.

49. **Eucosmia certata** Hb. Nur ein Stück von Hertwigswaldau.
50. **E. undulata** L. Verbreitet und nicht selten. Heide (Karpfenteiche, Mückendorf, Kaltdorf). Oberleschen.
51. **Scotosia vetulata** S.V. Einmal bei Sprottau, Juli 1904.
52. **Sc. rhamnata** S.V. Einmal von mir gefangen. Sprottau-Bahnhof (im Wartesaal) 1. 7. 1907.
53. **Lygris prunata** L. Verbreitet, doch nicht häufig. Sprottau, Juli 1903, Ottendorf, August 1903.
54. **L. testata** L. Verbreitet und stellenweise nicht selten. Heide bei Mückendorf, Karpfenteiche (dieselbst häufig, August 1899) Küpper, Wichelsdorf, Kuhbruch, Hirtendorf, Seufzen bei Johnsdorf.
55. **L. populata** L. Verbreitet und gemein an *Vacc. myrtillus*.
56. **Larentia dotata** L. Verbreitet in der Heide (Mückendorf), Dalkauer Berge. Juli.
57. **L. ocellata** L. Verbreitet um Sprottau. Mai und Juli.
58. **L. bicolorata** Hufn. Selten in Erlengebüschen. Einmal gefangen im Nonnenbusch, Juni 1906, im Bettbruch bei Liebichau, 3. 8. 1907 (ein grosses ♀).
59. **L. variata** S.V. Verbreitet und gemein in Kiefernwäldern im Mai, Juli und August.
60. **L. juniperata** L. Bisher nur bei Sprottau, Nonnenbusch, gefangen, nicht häufig. September 1903.
61. **L. siterata** Hufn. Zerstreut und selten. Bei Sprottau, September 1905. Im Wald bei Hirtendorf.
62. **L. truncata** Hufn. Nicht häufig. Ich fing bisher nur ein Stück in den Seufzen, Juni 1904.
63. **L. immanata** Hw. Einmal von mir gefangen Sprottau, Kirchplatz, August 1904. Bei Sagan (Gewerksfabrik).
64. **L. firmata** Hb. Diese seltene Art tritt hier mehrfach auf. Die Hauptfangstelle ist ein kleines Kieferngehölz am Wege von Klein-Polkwitz nach Eulau. Auch auf dem Nonnenbuschberg und bei Ebersdorf. September, Oktober.

65. **L. viridaria** F. Verbreitet aber nicht häufig in Laubwäldern. Bettbruch (Mai 1903), Seufzen (August 1907), Hirtendorf.
66. **L. vespertaria** Bkh. Bei Sprottau, Heide, Nonnenbusch, im September. Fünfmal erbeutet, die meisten im Jahre 1905 (drei Stück).
67. **L. fluctuata** L. Gemein.
68. **L. montanata** Bkh. Ebenfalls sehr häufig in Laubgebüsch, besonders im Nonnenbusch, Mai, Juni.
69. **L. ferrugata** Cl. Verbreitet und häufig, Juli, August.
70. **L. designata** Rott. Seltener. Eichen bei Sprottau, Mai und September.
71. **L. dilutata** Bkh. Verbreitet und nicht selten im Oktb. Mehrere dunkle Stücke (Übergang zur ab. *obscurata* Stgr.).
72. **L. sociata** Bkh. Verbreitet und häufig.
73. **L. unangulata** Hw. Lokal und selten. Ich fand zwei Stück im Nonnenbusch im Mai 1904.
74. **L. albicillata** L. Verbreitet im Juni, Sprottau, Seufzen, Sprottischwaldau.
75. **L. hastata** L. In der Heide meist nicht selten, Mai und Juni. Bei Mückendorf, Küpper, Schadendorf usw.
76. **L. tristata** L. Verbreiteter als vorige Art, mehr in Laubwäldern, Nonnenbusch, Seufzen, Neumannswaldau. Im Mai.
77. **L. alchemillata** L. Gefangen in Sprottau (Kirchplatz), im Flöterbusch, Juli 1903.
78. **L. adaequata** Bkh. Selten. Einmal gefangen in Sprottau am Licht (Hampelberg) im Juli 1907. Ein zweites Stück aus der Heide.
79. **L. luteata** S.V. Gemein im Mai und Juni in Erlengehölzen.
80. **L. oblitterata** Hufn. Wie die vorige.
81. **L. bilineata** L. Gemein.
82. **L. autumnalis** Ström. D.S. trifasciata Bkh. Verbreitet und stellenweise nicht selten, Seufzen, Wichelsdorf, Neu-Gabel (Ottendorfer Bruch), Häufig. Im Juni.

83. **L. corylata** Thnbg. Verbreitet in Laubgehölzen. Nonnenbusch, Klein-Polkwitz, Kroatenlache, Seufzen, Mai, Juni.
84. **L. comitata** L. Sprottau, häufig am Licht gefangen. Juli.
85. **Asthena candidata** Schiff. Vereinzelt. Einmal in den Seufzen bei Johnsdorf. Zwei Stück aus dem Nonnenbusch, hinter dem Berge. Juni, Juli 1904.
86. **Tephroclystia oblongata** Thnb. Verbreitet und häufig im August.
87. **T. subnotata** Hb. Zweimal gefangen. Sprottau, Hampelberg, Nonnenbusch. Im Juni.
88. **T. pusillata** T. In der Heide im Mai.
89. **T. abietaria** Goeze. Sprottau, Kirchplatz, wohl von den Fichten des Niedermühlgartens stammend. Juni 1903. Auch in der Heide.
90. **T. scabiosata** Bkh. Ein Exemplar von Neu-Gabel (Ottendorfer Bruch), Juni 1903.
91. **T. succenturiata** L. Die Stammform einmal, die ab. oxydata Tr. zweimal gefangen am Licht in Sprottau, Glogauer Vorstadt. Hampelberg. Juli, August 1907.
92. **T. nanata** Hb. In der Heide im Mai, Juni.
93. **T. innotata** Hufn. Ebendasselbst im August.
94. **T. tenuiata** Hb. Zweimal. Sprottau, Mückendorf. Juni 1906, Juli 1907.
95. **T. plumbeolata** Hw. In der Heide, häufig im Juni, Juli.
96. **T. satyrata** Hb. Verbreitet im Mai, Juni. Sprottauer Heide, Sprottschdorf, Hirtendorf, Neu-Gabel, Nieder-Leschen.
97. **T. castigata** Hb. Verbreitet und nicht selten. Mai, Juni.
98. **T. albipunctata** Hw. Wiederholt gefangen in Sprottau (Kirchplatz), im Frühling.
99. **T. pimpinellata** Hb. Sprottau, am Licht. Heide bei Dohms. August 1907.
100. **T. indigata** Hb. Verbreitet und gemein in der Heide, im Mai.

101. **T. vulgata** Hw. Einmal im Mai, Sprottau-Kirchplatz, 06.
102. **T. sobrinata** Hb. Einmal gefangen Sprottau, August 1904. Nähere Angaben fehlen.
103. **Collix sparsatâ** Tr. Selten. Nur einmal gefangen Sprottau, Juni 1902.
104. **Chloroclystis coronata** Hb. Einmal bei Sprottau, Nonnenbusch. Juni 1907.
105. **Phibalapteryx polygrammata** Bkh. Ein Exemplar gefangen bei Sprottau, Mai 1895, leider ohne Angabe der Lokalität. Ein zweites fing ich am 28. 8. 07 an der Strasse nach Küpper, wo ich es aus der Hecke des Kaufmann Kaiserschen Gärtchens aufscheuchte.
106. **Arichanna melanaria** L. In der Heide auf Torfmooren, zuweilen häufig. Besonders zahlreich im August 1899 am Wege nach den Karpfenteichen, unweit der Schiessstände. Ich erbeutete auf eng begrenztem Raume über dreissig Stück an einem Nachmittag.
107. **Abraxas grossulariata** L. Diese anderwärts so gemeine Art ist hier auffallend spärlich vertreten. Ich fing sie in zwölf Jahren erst viermal. Zweimal in den Seufzen an wilden Himbeeren, einmal im Walde bei Hirtendorf, einmal in Sprottau am Licht, Juli, August. In den Gärten hier fehlt sie ganz, obwohl Stachel- und Johannisbeere allgemein verbreitet sind.
108. **A. sylvata** Sc. Ebenso häufig, wie die vorige selten. Vertreten in allen Laubgehölzen. In den Seufzen bei Kortnitz im Juli 1907 geradezu gemein, sodass man von jedem Busch eine Anzahl aufscheuchen konnte.
109. **A. adustata** S.V. Verbreitet in Laubwäldern im Juni.
110. **A. marginata** L. Gemein.
111. **Bapta bimaculata** F. Einmal von Klei im Birkenbusch bei Sprottischdorf erbeutet und mir überlassen.
112. **Cabera exanthemaria** Sc. Gemein. Mai und August.
113. **C. pusaria** L. Wie die vorige.
114. **Numeria pulveraria** L. War früher häufiger. Neumannswaldau, Seufzen im Mai, Juni. In den letzten Jahren nicht mehr gefangen.

115. **Ellopia prosapiaria** L. Vereinzelt in Fichtenwäldern. Im ganzen sechsmal gefangen. Sprottau-Flöterbusch, Müickendorf, Walddorf, Juni, Juli. Einmal die ab. *manitaria* H.S. Sehr gross, Juli 1903 bei Försterei Müickendorf.
116. **Metrocampa margaritata** L. Diesen schönen Spanner habe ich zweimal hier gefunden. Einmal im Juni 1906 in den Seufzen bei Kornitz, ein zweites, unvollständiges Stück in den Eichen, Juni 1907.
117. **Ennomos autumnaria** Wernb. Verbreitet im September und Oktober an Zäunen und Chausseesteinen.
118. **E. alniaria** L. Seltener. 4 Stück wurden bisher erbeutet. Sämtlich am Licht, August und September.
119. **E. erosaria** Bkh. Sprottau (Hampelberg, Eichen), Hochwald, Küpper. Juli—September.
120. **E. fuscantaria** Hw. Ich fand nur ein leider halb zerretenes Stück auf der Strasse nach Müickendorf beim Gasthof „Zum grünen Baum“, August 1899. Trotz eifrigen Suchens konnten keine weiteren Exemplare oder Raupen gefunden werden.
121. **Selenia bilunaria** Esp. Nicht häufig. Je ein Stück am „Grünen Baum“ und Hampelberg (Sprottau) und im Bettbruch (Heide), von Hertwigswaldau zwei Stück. April und August.
122. **S. tetralunaria** Hufn. Häufiger. Sprottau und Sagan. Ein sehr grosses, dunkles ♀ von Küpper. Mai und August.
123. **Gonodontis bidentata** Cl. Äusserst selten. Ich habe die Art nur ein einziges Mal im Hochwald (beim Sommerhaus) gefangen, am 4. 6. 02. Ein zweites Stück ist mir nicht begegnet, trotz wiederholten Suchens.
124. **Himera pennaria** L. Einzeln um Sprottau. Eichen, Nonnenbusch, Wichelsdorf, Hochwald. Oktober.
125. **Crocallis elinguaris** L. Zerstreut und nicht häufig. Sprottau, Kirchplatz (zweimal), Schiessstände (Heide), Ebersdorf. Juni, Juli.
126. **Angerona prunaria** L. Verbreitet in Laubgehölzen. Nonnenbusch, Seufzen. Heide, an gemischten Stellen.

- ab. *sordidata* Fuessl. ♂ fing ich einmal im Silberbruch (Mallnitzer Gegend) im Juli 1895; das ♀ an den Karpfenteichen (Juli 1907); ein weiteres ♀ aus der Coll. Klei.
127. ***Ourapteryx sambucaria*** L. Selten. Einmal zum Licht geflogen. Sprottau, Kirchplatz. Juli 1903. Bei Sagan.
128. ***Eurymene do'abraria*** L. Verbreitet, aber nicht alle Jahre zu finden. Der Juli 1907 war günstig. Mehrere Stücke aus dem Nonnenbusch, Schölzerbusch, Seufzen. Auch bei Mallnitz.
129. ***Rumia luteolata*** L. Gemein.
130. ***Epione apiciaria*** S.V. Nicht selten in und um Sprottau, im Juni und Herbst.
131. ***E. advenaria*** Hb. Gemein.
132. ***Venilia macularia*** L. Bisher nur einmal gefangen von mir im Mai 1895 bei Sprottau.
133. ***Semiothisa notata*** L. Verbreitet und häufig in Laubwaldungen. Mai, Juni, August.
134. ***S. alternaria*** Hb. Seltener. Bei Försterei Mückendorf im Juli 1907.
135. ***S. signaria*** Hb. Einmal gefangen in der Heide am Wege nach Schallerbrunn in einem Fichtenbestand. Juni 1904.
136. ***S. liturata*** Cl. Gemein in der Heide.
137. ***Hybernia leucophaearia*** S.V. Gemein im ersten Frühjahr. Ein Exemplar aus dem Nonnenbusch zeigt Übergang zur ab. *marmorinaria* Esp.
138. ***H. aurantiaria*** Esp. Selten. Ein Stück aus dem Nonnenbusch (Oktober 1907), ein zweites aus Coll. Klei (am Licht).
139. ***H. marginaria*** Bkh. Verbreitet und häufig, im Nonnenbusch, im ersten Frühling.
140. ***H. defoliaria*** Cl. Nicht selten im Nonnenbusch. Oktober und November.
141. ***Anisopteryx aescularia*** S.V. Häufig im ersten Frühling, besonders im Nonnenbusch.

142. **Phigalia pedaria** F. Nicht selten, vom Februar an, in milden Wintern (1902) schon im Januar. Das ♀ äusserst selten, ich habe bisher nur ♂♂ gefunden.
143. **Biston hirtaria** Cl. Sprottau (2 ♂♂ und 4 ♀♀) gefunden. April, Mai. Einmal von Schultz bei Hertwigswaldau gefangen 1901.
144. **B. hispidaria** F. Nur bei Hertwigswaldau durch Schultz konstatiert.
145. **B. strataria** Hufn. Selten. 2 ♂♂ 1 ♀ (sehr dunkel) Sprottau, Wilhelmstrasse. Nonnenbusch. Im März.
146. **Amphidasis betularia** L. Mai bis Juli verbreitet und nicht selten.
147. **Boarmia cinctaria** S.V. Verbreitet, aber einzeln, April, Mai. Sprottau (Eichen), Neumannswaldau.
148. **B. gemmaria** Brehm. Selten. 2 ♂♂ 1 ♀ Sprottau Kirchplatz, Promenade. Juli, August.
149. **B. repandata** L. In der Heide gemein.
150. **B. roboraria** S.V. Selten. Sprottau, Seufzen (Gierth), Försterei Mückendorf 1 ♀ (4. 7. 07). Am Wege nach Hirtendorf ein Pärchen (Klei). Juni 1906. Von Sagan (Nacladal).
151. **B. consortoria** F. Häufig in Laubwäldern. Mai, Juni.
152. **B. lichenaria** Hufn. Sehr selten. Erst einmal von mir gefangen (Juni 1896) bei Sprottau (Eichen).
153. **B. glabraria** Hb. Selten. Ein Exemplar aus dem Hochwald August 1898. Zwei Stück aus der Heide bei Küpper 8. 8. 1903.
154. **B. crepuscularia** Hb. Gemein. Die ab. *defessaria* Fr. zweimal in der Heide gefangen. Mai 1907.
155. **B. luridata** Bkh. Einzeln bei Sprottau (Nonnenbusch). Kortnitz (Meilerkänigt), Neumannswaldau. Mai und Juni.
156. **B. punctularia** Hb. Gemein im Laubwald, April, Mai.
157. **Pachycnemia hippocastanaria** Hb. Selten. Ich fing ein Exemplar auf dem Nonnenbuschberg (Juli 1897), ein zweites an der Chaussee nach Schallerbrunn

- (Heide) am 3. 8. 07. Schultz ein Stück 1902 bei Hertwigswaldau.
158. **Gnophos obscuraria** Hb. Ziemlich selten (8 Exemplare). In der Heide auf dem Wege nach Sprottischwaldau an Chausseesteinen ziemlich regelmässig zu finden, im Juli. Bei Dittersdorf, Ebersdorf, Kl. Polkwitz.
159. **Ematurga atomaria** L. Gemein im ganzem Gebiet. Die ab. *unicoloraria* Stgr. mehrfach.
160. **Bupalus piniarius** L. Gemein in der Heide.
161. **Selidosema ericetaria** Vill. Selten und lokal. Ich fing die Art zum erstenmal am 14. und 20. 8. 07 (je ein ♂) am Nordrand der Heide bei Mückendorf. Weitere Nachforschungen blieben erfolglos.
162. **Thamnonoma wauaria** L. Verbreitet, besonders in Gärten, im Juni, Juli.
163. **Th. brunneata** Thnb. Verbreitet im ganzen Heidegebiet und stellenweise gemein, besonders bei den Karpfenteichen; auch bei Neumannswaldau. Juli.
164. **Diastictis artesiaria** F. Bisher dreimal am Licht gefangen, Sprottau, Glogauer Vorstadt. Juli 1905, September, Oktober 1907.
165. **Phasiane petrarria** Hb. Nur einmal gefangen. Sprottau. Juli 1895. Nähere Angaben fehlen.
166. **Ph. clathrata** L. Verbreitet und häufig auf Wiesen, im Mai und Juli.
167. **Perconia strigillaria** Hb. Im Heidegebiet, wo *Calluna* wächst, stellenweise nicht selten. Heide bei Dittersdorf, Juni 1903 in Anzahl. Küpper, Schallerbrunn, Sagan (Deutsch Machen, Kammler Berge). Die ab. *grisearia* Stgr. nebst Übergängen unter der Stammform.
-

Hiermit ist die Besprechung der Macrolepidopteren des Sprottauer Gebietes zu einem vorläufigen Abschluss gelangt. Im ganzen sind 614 Arten festgestellt worden (Rhopalocera 84, Hesperidae 10, Sphingidae 14, Noto-dontidae 22, Lymantridae 10, Lasiocampidae 15, Endro-mididae 1, Lemoniidae 1, Saturnidae 2, Drepanulidae 6,

Noctuidae 213, Cymatophoridae 6, Brepthidae 2, Geometridae 167, Nolidae 3, Cymbidae 4, Syntomidae 1, Arctiidae 16, Lithosiidae 13, Zygaenidae 8, Cochlididae 1, Psychidae 3, Sesiidae 7, Cossidae 2, Hepialidae 3). Nachträge werden sicher noch kommen, namentlich bedürfen die weit ausgedehnten Heidestrecken im Süden und Südosten, wo leider keine Sammler ansässig sind, noch gründlicher Durchforschung, besonders im Hinblick auf Geometriden. Von *Tephroclystia* z. B. habe ich nur die unmittelbar um Sprottau fliegenden Arten aufführen können, weil anderweitige Angaben nicht vorlagen.

Immerhin geben die bisher erreichten Kenntnisse einen deutlichen Einblick in den Gesamtcharakter unserer Lokalfauna. Die Fauna der Sprottauer Gegend gehört zu denjenigen mitteldeutschen Faunen, welche nordischere Züge tragen, als ihr Breitengrad bedingt. Dies wird einerseits bewirkt durch das Ueberwiegen der Heide mit ihrem kalten Moorboden und den entsprechenden Arten (*palaeno*, *arsilache*, *optilete*, *melanaria*, *muricata* etc.) teils durch das Eindringen solcher Arten, welche vorwiegend Gebirgstiere sind, z. B. *bicoloria* S.V., *carmelita* Esp., *baja* F., *multangula* Hb., *occulta* L., *tincta* Brahm; *chi* L., *hyperici* F., *rectilinea* Esp., *scita* Hb., *interrogationis* L., *margaritaria* L., *glabraria* Hb., *obseuraria* Hb., *vespertina* Bkh., *tristata* L., *hastata* L., *atra* L., *humuli* L. In der Flora tritt dies noch deutlicher hervor, besonders im Hochwald. Hier finden sich eine ganze Reihe sonst nur dem Gebirge angehörige Pflanzen, wie *Dentaria enneaphylla* und *bulbifera*, *Veronica montana*, *Bromus asper*, *Corydalis cava* und andere.

Um noch einige Einzelheiten hervorzuheben, so fällt der verhältnismässige Arten-Reichtum an *Argynnis* (10) und *Melitaeen* (7)* auf. Dies stimmt mit dem zuvor Gesagten, da diese Familien wesentlich nördlich orientiert sind. Südlich orientierte Arten der schlesischen Fauna

*) Es muss bemerkt werden, dass *M. cinxia*, früher hier sehr verbreitet, seit 1902 spurlos verschwunden ist, so scheint es wenigstens. Ich vermute, dass der furchtbare Schneesturm, welcher am 19. April 1903 hier in den aufblühenden Frühling hereinbrach die Art vernichtet hat und dass vielleicht *Ar. levana* dies Schicksal geteilt hat. Es wäre interessant festzustellen, ob auch an anderen Orten im östlichen Deutschland ähnliche Erfahrungen nach dem Schneesturm gemacht wurden. — Möglicherweise sind die genannten Arten nur zeitweilig verschwunden und erholen sich wieder.

sind entweder sehr selten (*edusa*), oder fehlen ganz (*alceae* Esp.) Sphingiden sind im allgemeinen seltener, als z. B. im Odertal, nur einzelne Arten treten zuweilen häufig auf (*tiliae*, *porcellus*). Die Satyriden der Heide werden vielleicht um eine interessante Art vermehrt werden, *briseis* L., welche nach Wutzdorf nördlich von Kohlfurt fliegt, also die Grenzen unseres Gebietes streift. Dasselbe darf vielleicht von *A. cordigera* Thnb., bei Kohlfurt festgestellt, erwartet werden, sowie von *An. paludata*. Unter den Noctuen ist auffallend der Mangel an Plusien (nur 9) und meist selten, abgesehen von *gamma* und *chrysis*. Dagegen sind die *Catocalen* vollzählig vertreten (7 Arten). Unter den Spannern wie zu erwarten, die Boarmien oft in ungeheurer Individuenzahl.

In der nun folgenden Zeit gedenke ich mich mehr den früher sogenannten Microlepidopteren zuzuwenden. Ich verhehle mir nicht, dass die Schwierigkeiten hier erheblich grösser sind, namentlich hinsichtlich der Bestimmung, und auch deshalb, weil ich hier weniger auf die Unterstützung der anderen im Gebiete tätigen Sammler rechnen kann. Immerhin ist schon ein Anfang gemacht. Die bisher, bei wenig intensivem Sammeln, nebenbei erlangte Artenzahl (80 für die Pyraliden, 200 für die Tortriciden und Tineiden) lässt wohl auf einen ziemlichen Reichtum schliessen und dürfte sich bei eifrigem Nachforschen mehr als verdoppeln. Schon jetzt liegen eine Reihe interessanter Arten vor (*Dioryctria abietella* S.V., *Selagia argyrella* S.V., *Phlyet. sambucalis* Schiff., *Odontia dentalis* Schiff., *Asopia glaucinalis*, *angustalis* seien beispielsweise genannt) welche beweisen, dass die Heide auch in dieser Richtung ihre charakteristische Eigenart nicht verleugnet. Die Veröffentlichung über die Pyraliden wird vielleicht schon in ein bis zwei Jahren erfolgen können.



Die Macrolepidopteren der Sprottauer Gegend.

Nachtrag IV

von

Pastor R. Pfitzner, Sprottau.

Vgl. *Iris* XIV, 88 f, XIX, 51 f, XXI, 1 f, 273 f.

1. *Mel. cinxia* L.

Diese Art, welche seit 1902 spurlos verschwunden schien (vgl. XXI, 32, Ann.), trat 1910 wieder häufig auf, (Hochwald bei Sprottau, Zölling bei Freystadt). Auch *levana-prorsa* wurde wieder beobachtet (Hochwald).

2. *Lyc. orion* Pall. neu für Sprottau.

Aus der Coll. Nacladal (Sagan) erhielt ich zufällig zu meiner Ueberraschung ein kleines, dunkles Stück mit schwach gezeichneter Unterseite. Herr Nacladal erinnerte sich genau, dasselbe vor Jahren bei Zissendorf (Zöllinger Berge) gefangen zu haben und beschrieb mir genau den Platz. Eine im Juni 1910 daraufhin unternommene Excursion blieb allerdings resultatlos. Doch war die Saison 1910 überhaupt abnorm schlecht und *orion* ist in unserer Gegend jedenfalls äusserst selten und local, wenn er überhaupt noch vorkommt. Nach Wocke, Falter Schlesiens fliegt *orion* im schles. Gebirge und Vorgebirge.

3. *Lyc. arcas* Rott. neu für Sprottau.

Ebenfalls von Nacladal bei Sagan (Heide) gefangen.

4. *Drym. chaonia* Hb. neu für Sprottau.

Mai 1908 in der Heide bei Dittersdorf (alter Pehofen) von mir gefunden. 1909 wiederholt am Licht in der „Glogauer Vorstadt.“

5. *Dicranura erminea* Esp.

Die seltene Art wurde neuerdings Juli 1909 mehrfach von Herrn Klei in Sprottau (Glog. Vorstadt) am Licht gefangen. 2 ♂♂ in meiner Sammlung.

6. *Craniophora ligustri* F. neu für Spr.

Mai 1909 einmal am Licht gef. Glog. Vorstadt.

7. *Nonagria sparganii* Esp. neu für Spr.

Durch Herrn Klei erhielt ich ein von ihm am 4./8. 1910 in der Glog. Vorstadt am Licht gefangenes Exemplar. Ein zweites Juli 1911 ebendasselbst.

8. *Naenia typica* L.

Bisher nur von Sagan bekannt, neuerdings in Sprottau am Licht gefangen.

9. *Leuc. lythargyrea* Esp. neu für Spr.

Juli 1909 am Licht (Glog. Vorst.)

10. *Mesogona oxalina* Hb, neu für Spr.

Ein Stück, welches Herr Richter hier in der Glog. Vorst. am Licht erbeutete (Aug. 1909) ist in meiner Sammlung.

11. *Catephia alchymista* Schiff. neu für Spr.

Ich erhielt diese Art durch Herrn Gärtnereibesitzer Schmiedeck, Sagan, welcher sie einmal an der Tschirne köderte.

12. *Acid. herbariata* F. neu für Spr.

Im Juni 1910 fand ich ein Stück in der Glog. Vorst. am Weg nach den Eichen an einem Gartenzaun; ein zweites in der Stadt selbst (Glog. Strasse). Auch von Sagan (coll. Nacladal)

13. *Chesias rufata* F. neu für Spr.

Diese Art wurde zuerst durch Herrn Förster Friedrich in Neuvorwerk bei Primkenau beobachtet. Herr Forstmeister Klopffer, Primkenau sandte mir einige Stücke zur Bestimmung ein. Ich begab mich darauf selbst (12. Mai 1910) an die Fangstelle. Sie lag zwischen Neuvorwerk und Armadebrunn in der vor einigen Jahren niedergebrannten Primkenauer-Heide an den sogenannten „Dreigräben“ (einer altslavischen, geschichtlich interessanten Befestigungslinie). Auf der mit *Spartium scoparium* L. bestandenen Fangstelle flog die Art in Menge, sodass ich in einer halben Stunde über 20 Stück erbeutete. Die Gewohnheiten der Tiere erinnern lebhaft an das Benehmen von *Anaitis paludata*, die ich bei Kohlfurt fing.

Die Tiere setzen sich kopfabwärts an die Ginsterzweige, wo sie sich flügelschlagend gegen den Wind zu halten suchen. Aufgejagt flogen sie raschen, unregelmässigen Fluges etwa 10 Schritt weit, um sich wieder zu setzen. Seitdem auch in Sprottau selbst vereinzelt am Licht.

14. *Lar. badiata* Hb. neu für Spr.

Einmal April 1909 durch Klei gefangen (Glog. Vorst.)

15. *Tephr. insigniata*. neu für Spr.

Bei Hertwigswaldau Kr. Sagan durch Schultz gefunden.

16. *Venilia macularia* L.

Die früher nur einmal beobachtete Geometride wurde neuerdings am 2. Juni 1909 durch Klei aus dem Hochwald gebracht.

17. *Hepialus humuli* L.

Auch von dieser hier sehr vereinzelt Art ist im Juni 1910 ein auffallend grosses ♀ in der Glog. Vorst. am Licht erbeutet worden. Wie die 2 älteren vorhandenen Stücke neigt es zur ab. unicolor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Pfitzner R.

Artikel/Article: [Die Macrolepidopteren der Sprottauer Gegend 1-33](#)